

Kehre wieder, kehre wieder

Text: Philipp Spitta (1801-1859)

Musik: Johann Georg Frech (1790-1864)

Choral
mf

1. Keh-re wie-der, keh-re wie-der, der du dich ver-lo-ren hast! Wie du bist, so darfst du
Sin-ke reu-ig bit-tend nie-der vor dem Herrn mit dei-ner Last!

7

p

kom-men und wirst gnä-dig auf-ge-nom-men. Sieh, der Herr kommt dir ent-ge-gen, und Sein

12

mf *f*

hei-lig Wort ver-spricht dir Ver-ge-bung, Heil und Se-gen; keh-re wie-der, zau-dre nicht.

2. Kehre wieder, irre Seele! Gottes gnadenreiches Herz
beut Vergebung deinem Fehle, Balsam für den Sündenschmerz.
Sieh auf Den, der voll Erbarmen dir mit ausgestreckten Armen
leidet an dem Kreuzesstamme! Kehre wieder, fürchte nicht,
dass der Gnäd'ge dich verdamme, dem Sein Herz vor Liebe bricht.

3. Kehre wieder! Neues Leben schöpf aus Seiner Liebeshuld!
Bei dem Herrn ist viel Vergeben, große Langmut und Geduld.
Fass ein Herz zu Seinem Herzen, Er hat Trost für alle Schmerzen,
Er kann alle Wunden heilen, macht von allem Aussatz rein!
Darum kehre ohne Weilen zu Ihm um und bei Ihm ein!

4. Kehre wieder, endlich kehre in der Liebe Heimat ein,
in die Fülle aus der Leere, in das Wesen aus dem Schein,
aus der Lüge in die Wahrheit, aus dem Dunkel in die Klarheit,
aus dem Tode in das Leben, aus der Welt ins Himmelreich!
Doch, was Gott dir heut will geben, nimm auch heute, kehre gleich!